

951 Kälber am Ansbacher Markt

5 Zuchtbullenkälber erlösten über 1.000 Euro.



Mit 1.420 Euro erlöste ein Manigo-Zuchtbullenkalb das höchste Gebot

Mit 1.420 Euro erlöste ein 108 Kilo schweres Manigo-Kalb das höchste Gebot der 18 verkauften Zuchtbullenkälber. Weitere Kälber der Väter: Mantton, Mailer und Dryland erreichten ebenfalls Spitzenpreise über 1.000 Euro. Am Ende pendelten sich die 105 Kilo schweren Tiere bei einem Durchschnittspreis von 808 Euro (= 894 Euro inkl. MwSt.) ein.

Wie an allen anderen Marktstandorten und Sammelstellen in Bayern traf der Preiseinbruch der männlichen Mast-

kälber innerhalb der letzten 14 Tage auch den Ansbacher Kälbermarkt. So erreichten die 824 verkauften Mastkälber mit einem Lebendgewicht von 90 Kilo 4,50 Euro (= 4,98 Euro inkl. MwSt.). Wobei junge, gut entwickelte Kälber überdurchschnittlich bezahlt wurden und ältere, schwächere Tiere teils deutliche Preisabschläge hinnehmen mussten. Die 30 bis 40 Tage alten Kälber (268 Tiere) erreichten im Mittel 4,82 Euro (= 5,34 Euro inkl. MwSt.). Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,23 Euro inkl. MwSt.

Günstige Einkaufsmöglichkeiten bei einem ansprechenden Angebot gab es bei den 51 Kuhkälbern zur Zucht, die restlos verkauft wurden. Die 93 Kilo schweren Tiere erreichten einen Durchschnittspreis von 285 Euro (= 315 Euro inkl. MwSt.).

Die 40 verkauften weiblichen Nutzkälber erlösten bei einem Lebendgewicht von 86 Kilo einen Versteigerungspreis von 203 Euro (= 225 Euro inkl. MwSt.). Daraus ergibt sich ein Kilopreis von 2,35 Euro (= 2,60 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt ist am 22. Oktober 2014.